

 <p>Harzmuseum Wernigerode [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Reichenau</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2254</p>
---	---

Beschreibung

Reichenau ist eine bewohnte Insel in Deutschland. Diese Insel ist die größte im Bodensee. Reichenau umfaßt neben der Insel auch Festlandgebiete.

Auf einer Anhöhe, von Wasser umgeben befindet sich ein Anwesen mit Haupthaus und mehreren kleineren Anbauten. Das Gehöft ist eingezäunt. Vereinzelt sind Laubbäume zu sehen. Ein größeres Boot ist an Land gezogen worden, ein kleines liegt angepflockt im Wasser. Das Wasser spiegelt leicht. Himmel und Wasser bilden die Weißflächen. Das Bild ist unten rechtsseitig beschriftet mit "Reichenau 10. Juli", weiter rechts das Monogramm und die Jahreszahl 1930.

Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Grunddaten

Material/Technik:	Zeichnung auf Papier
Maße:	H: 26,3 cm B:36,3 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1930
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Bodenseegebiet

Schlagworte

- Gehöft
- See